

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 2

INHALT

THEMA 1: EU schreibt Chips bei Pferden vor.....	4
Seit 1. Juli 2009 wird gechipt.....	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	7
Bietigheim-Bissingen: Achtmal Klasse S mit Blick auf Hallenchampionat.....	7
Meißenheim: Landesjugendturnier mit Finale Wenzel-Plaumann-Preis	7
Remshalden-Buoch: Turnier mit vier Springen Klasse S	8
Isny-Rohrdorf: Dressur-Turnier mit Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup.....	9
CHI Donaueschingen seit 53 Jahren	10
Bad Schussenried: 8. Süddeutsches Fahrderby der Vierspänner	14
Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat Vielseitigkeit.....	15
Villingendorf: Am Monatsende noch einmal ein großes Turnier	16
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	17
SPRINGEN/DRESSUR	17
VIELSEITIGKEIT	18
FAHREN	18
VIERKAMPF	19
VOLTIGIEREN	20
BREITENSPORT	20
NACHGEREICHT.....	21
WM Bronze für Sabrina Arnold und Hotspur Ouarra.....	22
Michael Jung gewann Weltcupfinale 2009	21
Kai Schäfer in Österreich erfolgreich.....	21
Deutsche Reiterinnen mit Behinderung errangen EM-Silber.....	24
Marisa Braig Mannschafts-Europameisterin.....	22
Altensteig: Braig, Adelhelm, Buck, Jung und Limbacher sind Landesmeister	22
Ichenheim: Fahrer ermittelten Landesmeister	23
Brauchle gewann WM-Gold und WM-Silber	23
Denise Sulz und Maren Walliser errangen in München Medaillen	23
Max Dangel und Michael Brauchle erfolgreich bei DM.....	24
BLICK ÜBER DIE LANDESGRENZE	25
Berlin: Hauptstadtturnier – „Bis die Mauer fällt...“	25
Bundeschampionate vom 2. bis 6. September 2009.....	27
IM STENOGRAMM.....	28
Haben Reiter noch einen Bezug zu Natur und Umwelt?.....	28
Longlist für EM Distanzreiten aufgestellt	28
Jung und Schrade für EM in Frankreich nominiert.....	29
Ursula Kingbeil reitet in Assisi	29
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	30
Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober auch in Baden-Württemberg	30

01. September 2009

Seite 3

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG.....	33
Leichter Mitgliederzuwachs beim Württembergischen Pferdesportverband	33
WPSV-Projekt "Schule und Verein"	33
NACHRICHTEN AUS NORDBADEN.....	34
Reilingen: Nordbadische Meister gesucht.....	34
NACHRICHTEN AUS MARBACH	35
Marbacher Hengstparaden: 27. September, 3. und 4. Oktober 2009	35
Marbacher Reiter werden von Olympia-Preisrichtern trainiert.....	36
Catwalk mit der Note 9,0 für Bundeschampionat qualifiziert.....	37
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG.....	38
37. Fohlenmarkt in Fronhofen am 12. September	38
Verbandspferdeschau und Verkaufstag in Marbach	38
Herbstzeit – Jagdzeit	40
Die Jagdsaison beginnt!.....	40
TV - SERVICE PFERDESORT	41
Fernsehbeitrag im Internet zu sehen	41
WANDERN ZU PFERD	42
Beispielhaft: Wanderreiter werden ernst genommen	42
NAMEN SIND NACHRICHTEN.....	43
Professor Hermann Rieder gestorben.....	43
Roland Metz ist neuer Vermarktungsleiter des Pferdezuchtverbandes.....	43
Horst König – Reiter und Maler: Ausstellung in Offenhausen	44
LINKS ZUM INTERNET	45
SERVICE	46
Archiv im PRESSEDIENST	46
IMPRESSUM:	46

01. September 2009

Seite 4

Zum Geleit

**Ich habe mich schon oft gewundert,
wie es kommt,
dass Pferde so gutmütig sind.**

Lucy Rees, in:
Das Wesen des Pferdes, 1986

THEMA 1: EU schreibt Chips bei Pferden vor

Seit 1. Juli 2009 wird gechipt

Bekanntlich müssen die Pferdezuchtverbände seit 2000 Equidenpässe für jedes Pferd ausgeben. Jetzt gibt es eine erweiterte Verordnung, die vorschreibt, dass jedes Pferd, das ab dem 1. Juli 2009 geboren wird, einen Kennungs-Chip im Körper tragen muss. Vor allem steht dabei der Verbraucherschutz im Blick: Pferde werden einerseits als lebensmittelliefernde „Schlachttiere“ eingestuft oder als „Nicht-Schlachttiere“. „Schlachttiere“ können in den Lebensmittelkreislauf gebracht werden, „Nicht-Schlachttiere“ dürfen nicht in den Verzehr durch Menschen gelangen. Dafür aber ist es möglich, sie im Krankheitsfalle mit Mitteln zu behandeln, die für „Schlachttiere“ verboten sind. Außerdem lässt sich im Falle einer Tierseuche der Seuchenverlauf zurückverfolgen.

Innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt eines Pferdes muss diesem der elektronische Chip gesetzt werden oder bis zum 31. Dezember des Geburtsjahres. Der Transponder ist mit einem Code aus 15 Ziffern versehen und dient als individuelle, einmalig vergebene Kennziffer. Wird der Chip, wie vorgesehen, unterhalb des Mähnenkammes in die Muskulatur der Pferdehalses eingesetzt, bleibt er dort mit einem Lesegerät erkennbar.

01. September 2009

Seite 5

Ohne Equidenpass ist Pferdehaltung nicht mehr erlaubt

Auch der Equidenpass erfährt eine Erweiterung. Es wird nämlich eine sogenannte „Smartcard“ in der Größe einer Scheckkarte ausgestellt, die an Stelle des Equidenpasses beim Transport des Tieres mitgeführt werden muss. Neu ist auch, dass für sämtliche Pferde ein Equidenpass erstellt werden muss, ohne den ein Pferd gar nicht mehr gehalten werden darf. Also: Selbst wenn ein lebendes Pferd, ein Maultier oder ein Esel niemals von seinem Hof weggebracht wird, ist ein Equidenpass verbindlich. Wird ein Pferd zu Fuß verbracht, muss der Pferdebesitzer bzw. Reiter oder Fahrer binnen drei Stunden den Pass vorlegen können. Darüber hinaus werden alle Equiden in einer zentralen Datenbank erfasst, in der auch Angaben zum Halter stehen werden. Dabei wird ein Pferd zunächst automatisch als „Schlachttier“ eingestuft, sofern der Besitzer nichts anderes angibt. Wird das Pferd eingeschläfert bzw. geschlachtet, muss der Transponder „unter amtlicher Aufsicht“ eingezogen und vernichtet werden. Der Equidenpass wird mit der Abmeldung aus der Datenbank ungültig.

Nach dem neuen System müssen alle noch nicht registrierten Equiden bis 31.12.2009 der nun gültigen Regelung gemäß gechipt werden. Andernfalls wird ein Verbot der Haltung verordnet. Tiere, die registriert sind und einen Equidenpass haben, müssen nicht nachträglich gechipt werden. Dafür aber müssen sie in der Datenbank erfasst werden und zwar bis 31. Dezember 2009. Dies übernehmen die Zuchtverbände und die Landeskommissionen für Pferdeleistungsprüfungen.

Baden-Württemberg wendet Chip bereits an

Eine Beauftragung für nichtorganisierte Pferdehalter und Freizeitreiter steht noch aus. Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg wird für den Fohlenjahrgang 2009 bereits die neuen Regelungen mit Chip-Kennzeichnung anwenden. Auf Wunsch des Züchters erhalten die Tiere zusätzlich das bisherige Brandzeichen. Völlig offen ist derzeit die Zukunft des Heißbrandes. Bisher ist der Heißbrand als Schenkelbrand zur Kennzeichnung noch als Ausnahmetatbestand nach dem Tierschutzgesetz zugelassen.

Bleibt Brandzeichen erlaubt?

Einige Zuchtverbände und Vertreter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung FN wehren sich noch heftig gegen die neue Chip-Kennzeichnung, wenngleich dieses Engagement ziemlich spät kommt und die gesetzlichen Grundlagen bereits erlassen sind. Einige norddeutsche Zuchtverbände versuchen mit politischer Unterstützung den Heißbrand als Markenzeichen zusätzlich zur Chip-Kennzeichnung zu etablieren. Auf der anderen Seite sehen Tierschützer den vernünftigen Grund für den Schenkelbrand zur Pferdekennzeichnung nicht mehr gegeben und

01. September 2009

Seite 6

fordern vehement sein Verbot. Möglicherweise wird der Schenkelbrand früher oder später das gleiche Schicksal erleiden wie ehemals der mittlerweile verbotene Halsbrand zur Kennzeichnung von Vorbuch-, Stammbuch- oder Hauptstammbuchstuten. Die Identifizierung eines Pferdes kann durch Ablesen mit einem entsprechenden Lesegerät im Halsbereich erfolgen. Einfache Lesegeräte sind bereits für unter 200 Euro auf dem Markt. Da es sich um ein Passiv-Lesesystem handelt, ist eine Identifizierung über größere Entfernung oder gar eine Ortung des Tieres mit dem Lesegerät nicht möglich.

Chips haben sich bewährt

Die Chip-Kennzeichnung ist bei Heimtieren und anderen Tierarten bereits weit verbreitet. Auch Friesenpferde, Traber und englische Vollblüter erhalten bereits seit vielen Jahren die Chip-Kennzeichnung anstelle eines Brandes zur Identifizierung. Nach bisherigen Erfahrungsberichten hat diese Kennzeichnung bei diesen Pferderassen ihre Praxistauglichkeit bereits bewiesen, erklärt dazu Dr. Michael Pettrich vom Veterinäramt Göppingen.

01. September 2009

Seite 7

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bietigheim-Bissingen: Achtmal Klasse S mit Blick auf Hallenchampionat

4.-6. September 2009

Bietigheim-Bissingen. Wer von den Spitzenreitern des Landes nach Bietigheim-Bissingen reist, der hat etwas vor: Punkte sammeln für die Startberechtigung beim Hallenchampionat in der Stuttgarter Schleyer-Halle. Viele werden sich bemühen, 25 Reitern wird das Glück beschieden sein, am Ende in Stuttgart reiten zu dürfen. Bis dahin steht als Qualifikation das Springen Klasse S** mit Stechen auf dem Programm von Bietigheim-Bissingen. Insgesamt acht S-Springen werden angeboten. Darunter gibt es eine Qualifikation zum European Youngster Cup 2009 und ein Mächtigkeitsspringen. Den Höhepunkt allerdings stellt der Große Preis von Bietigheim-Bissingen dar, den die Stadt unterstützt. Das Springen ist in Klasse S*** ausgeschrieben und entschieden nach einer Siegerrunde. 10 000 Euro stehen allein für dieses Springen zur Verfügung. Insgesamt umfasst der Preisgeld-Topf rund 41 000 Euro. Offenbar genießt das Turnier einen so guten Ruf, dass die Sponsoren auch in schwierigen Zeiten bei der Stange bleiben.

Kontakt: Stephanie Großmann, Tel: 0175-6880821

Meißenheim: Landesjugendturnier mit Finale Wenzel-Plaumann-Preis

4.-6. September 2009

Meißenheim. Das Landesjugendturnier von Meißenheim steht kurz bevor. Das Programm ist riesig: 47 Wettbewerbe sind ausgeschrieben, von Springen bis Klasse M** mit Stechen über Dressur in Klasse M*, dazu Pony-Wettbewerbe in Dressur und Springen. Für die Vielseitigkeitsreiter gibt es entsprechende Wettkämpfe mit dem Finale zum Wenzel-Plaumann-Preis 2009. Die Vierkämpfer kommen auf ihre Kosten, ebenso die sogenannten Allrounder nach den Regeln der Ersten-Western-Union und für die Kleinen werden Führzügel-Wettbewerbe angeboten.

Kontakt: Klaus Ritter, Tel. 07824-4181
Walter Linsin: Tel. 07452-817837
Ute Troll: 0170-2370735
Betty Egenter, Tel: 07433-274133

Turnierleitung
Vierkampf
Wenzel-Plaumann-Preis
Westernreiter

01. September 2009

Seite 8

Remshalden-Buoch: Turnier mit vier Springen Klasse S

18.-20. September 2009

Remshalden-Buoch. Das Turnier von Remshalden-Buoch (18.-20. September 2009) ist eigentlich ein Gemeinschaftswerk der Besitzerfamilie der Reitanlage, den Einstallern, dem kleinen Verein der „Pferdesportfreunde Remshalden-Buoch“, der Sponsoren und Spitzenreiter der Landesszene. Beispielhaft erscheint dieses Zusammenwirken gerade in den schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, wo manches Turnier nicht oder nur mit gebremstem Schaum laufen kann. Wie Stefanie Thoröe erzählt, habe ihre Familie die Reitanlage vor drei Jahren übernommen, die guten Möglichkeiten mit Boxen, Außenplätzen und Reithalle erkannt und daraus eine sehr ansprechende, leistungsfähige Anlage geschaffen. Das sportliche Angebot für Turnierreiter und Freizeitreiter soll mithelfen, die Reitanlage weiter zu fördern.

Schon das Turnier 2008 hatte die Reiter des Landes begeistert. Als in der laufenden Saison der Zusammenhalt noch stärker nötig war, gab es auch die nötige Hilfe, um das diesjährige, anspruchsvolle Turnier zu sichern, das durchaus auf der Kippe stand. Da viele Reiter untereinander gute Kontakte hatten, waren sie von der möglichen Absage des Turniers nicht begeistert und griffen nun selbst in die Tasche oder gewannen Sponsoren hinzu. Gleichzeitig engagierten sich, so erzählt Stefanie Thoröe begeistert dem PRESSEDIENST, Einstaller und Vereinsmitglieder, unter ihnen auch Pia Christina Struwe, die früher selbst im Spitzensport aktiv war. Ihre Kontakte wiederum halfen mit, das Turnier zu sichern. „Das alles zusammen hat auch unsere bisherigen Sponsoren motiviert, uns die Stange zu halten. Und so können wir das Turnier gut durchführen.“ Das Schöne an dieser Entwicklung: Der Hallenboden kann rechtzeitig zum Turnier erneuert werden. Diese Investition war schon länger geplant, hätte aber eventuell das Turnier „verdrängt“, sagt Stefanie Thoröe. Nun habe sich die Lage aber so günstig entwickelt, dass der Rücken frei ist für das Turnier.

Was wird geboten? Zwölf Wettbewerbe für Springreiter stehen auf dem Programm. Die Veranstalter um Turnierleiter Frank Reutter, Wernau, denken dabei an Reiter aus der Region mit einer „Regionaltour“. Daneben gibt es Wettbewerbe für junge Springpferde und eine sogenannte „Youngster-Tour“ für bereits erfahrene und höher platzierte Nachwuchspferde. Die Höhepunkte allerdings setzen die vier Wettbewerbe in Klasse S: Zwei Springen davon dienen als Qualifikation für das Hauptspringen, das in Klasse S** mit Siegerunde ausgeschrieben wurde. Insgesamt stehen rund 15 000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Bleibt zu wünschen, dass das Engagement der Besitzer, ihrer Reiter und Freunde durch guten Sport, zahlreiche Starter und gutes Wetter belohnt wird.

Kontakt: Björn Thoröe, Telefon: 0176/65507730 (h) 07151/2063922 (p)

01. September 2009

Seite 9

Isny-Rohrdorf: Dressur-Turnier mit Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup

18.-20. September 2009

Isny-Rohrdorf. Das Dressurturnier von Isny-Rohrdorf gehört zu den beliebtesten Turnieren in Oberschwaben. Einerseits, weil das Programm hervorragenden Sport verspricht mit Dressurlektionen der schweren Klasse, andererseits, weil die schön gelegene Reitanlage für alle Teilnehmer angenehme Bedingungen bietet. In diesem Jahr beinhaltet die Ausschreibung 15 Wettbewerbe, davon drei in Klasse S. Doch halt! Überraschend kam ein weiterer, landesweit bedeutsamer Wettkampf ins Programm: Weil das Turnier von Giengen an der Brenz abgesagt wurde, suchte der Pferdesportverband Baden-Württemberg kurzfristig einen Turnierort, der die Voraussetzungen bieten kann für eine Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup. Isny-Rohrdorf hat die gewünschten Voraussetzungen und die Bereitschaft erklärt, einzuspringen. Dieser Schritt bedeutet für die Rohrdorfer Reiterfreunde nicht nur eine überraschende Aufwertung ihres Turniers. Vielmehr könnte diese Entscheidung auch eine Wirkung für die Zukunft des Turniers haben. Bekanntlich gehört die Qualifikationsrunde als Vorspann zum großen Finale in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart im November.

Das Rahmenprogramm verspricht viel Unterhaltung: Am Samstag, 19. September, lädt der Reit- und Fahrverein Isny-Rohrdorf zur 3. Allgäuer Galanacht der Pferde ein. Mit von der Partie ist das Ponyteam Biberach.

Kontakt: Bernhard Rinninger, Tel: 07562-55229 (d) oder 07562/913809 (p)

01. September 2009

Seite 10

CHI Donaueschingen seit 53 Jahren

17.-20. September 2009

Donaueschingen. Das internationale Reitturnier von Donaueschingen ist seit 53 Jahren eine feste Größe im Reitsportkalender des Landes. Internationale Spitzenreiter sorgen für reges Interesse der Reitsportfans aus dem Umland. Gleichzeitig ist das Turnier ein Höhepunkt für Vereine und Nachwuchsreiter. Vom 17. bis 20. September 2009 steigt also das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg – Gedächtnisturnier in Donaueschingens guter „Reiterstube“, der bestens ausgestatteten „Arena“ in der Nachbarschaft des Schlosses. Das Turnier verbindet Traditionen mit Spitzensport und erlangt so eine Art Volksfestcharakter, der das CHI Donaueschingen zu dem Ereignis werden ließ, das die sportliche Seite der Region prägt.

Was wird geboten? Donaueschingen ist eine Station der neu geschaffenen Young Masters League, eine Turnierserie für junge Talente des Springsports. Des weiteren hat Marcus Ehning aus Borken die Chance, den Großen Preis erneut zu gewinnen. Er würde den Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnis Preis dann endgültig in Besitz nehmen, denn Ehning ist mit seinem Hengst *Vulcano* auch Vorjahressieger.

Den Volksfestcharakter des Turniers repräsentiert der große Festumzug am Donnerstagabend um 17.30 Uhr durch die Stadt: Reiter, Fahrer, Organisatoren und Helfer statten ihren Dank an die Stadt ab und machen Appetit auf mehr Pferdesport im Sattel oder auf dem Wagen. Das Thema des Umzugs 2009: Im Galopp durch die Geschichte... 20 Gruppen erwarten die Veranstalter, darunter auch Gespanne aus dem Turniergeschehen. Reitvereine aus der Umgebung und andere ideenreiche Gruppen nehmen am Umzug teil. Eine Jury wird die besten Teilnehmer küren. Die Verkündung des Siegers erfolgt im Anschluss an den Umzug im Stadion gegen 20.00 Uhr. Die Preise sind lukrativ: Für den Erstplatzierten gibt es 1.000 Euro. Platziert werden fünf Gruppen, wobei der Fünfte noch 500 Euro erhält. Jede Gruppe bekommt außerdem einen Zuschuss bis zu 250 Euro für ihre Transportkosten.

Neben der Young Masters League macht auch die etablierte Masters League in Donaueschingen Station. Wer dort triumphiert, hat das Ticket für das Finale beim Frankfurter Festhallenturnier in der Tasche. Titelverteidiger der Masters League ist Marcus Ehning, dem in Frankfurt im Dezember 2008 mit *Sandro Boy* ein souveräner Sieg gelang. Was steckt hinter dem Begriff *Young Masters League*? Junge Reiter zwischen 15 und 25 Jahren sind auf dem Weg, Karriere zu machen. Vielleicht werden sie die Stars der Zukunft? Die neue Serie löste in der Reiterszene große Freude aus. Disziplintrainer Heinrich-Herrmann Engemann urteilte in Dortmund: „Reiter unter 25 Jahren erhalten durch die Serie eine Plattform, auf der sie auf hohem Niveau auf sich

01. September 2009

Seite 11

aufmerksam machen können. Das animiert sie, weiter mitzumachen und ist für uns Trainer eine wichtige Sache, weil wir diese jungen Reiter im internationalen Vergleich beobachten können.“ Unter anderen qualifizierte sich die junge Baden-Württembergerin Linda Marschall aus Donaueschingen. Dietmar Gugler, Pfungstadt, war als Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter mit der neuen Idee an Ann Kathrin Linsenhoff und Dr. Kaspar Funke herangetreten und hat dann am Konzept maßgeblich mitgewirkt. Der Coach betont: „Viele begabte Sportler im Alter von 20 bis 22 Jahren verlieren wir gerade zu der Zeit, weil sie entweder mit den Top-Stars konkurrieren oder ihre beruflichen Weichen stellen müssen. So verlassen zahlreiche Talente mit großen Zukunftschancen den Sport.“ Die Stationen der Young Masters League sollen in den nächsten Jahren auf Standorte in ganz Europa ausgedehnt werden. Das Finale wird dann in Frankfurt als europäisches Finale stattfinden.

Das CHI Donaueschingen ist auch 2009 eine Station des *Alpen-Championats* und der neu ins Leben gerufene *Kampmann-Future-Trophy international*. Hier gilt die Regel, dass der Nachwuchs auf vier und zwei Beinen gar nicht früh genug gefördert werden kann. Das Alpen-Championat ist zudem Qualifikation für die *Meggle Champions Tour*, die Top-Serie in der Dressur.

PSA – die neue Serie für 4-jährige Springtalente

Seit diesem Jahr gibt es für 4-jährige Springpferde aus den Süddeutschen Zuchtgebieten Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz/Saar, Sachsen und Thüringen eine neue Serie mit dem Namen „Pack Sie aus“, ausgeschrieben in Klasse A. Ins Leben gerufen wurde diese Serie vom Pferdezuchtverband Baden-Württemberg.

Das Ziel ist es, den Reitern und Pferdebesitzern aus Baden-Württemberg für ihre Nachwuchspferde bei ausgewählten Turnieren dieses Prüfungsangebot zu schaffen, um unter optimalen Bedingungen Erfahrungen zu sammeln. Termin des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers und Schlosspark sind genau richtig für das Finale der 15 besten Nachwuchspferde des Landes. Für dieses Finale in Klasse A** stehen 3.000 Euro Preisgeld zur Verfügung. Wer im Finale starten darf, ergeben sechs Qualifikationsturniere. Weitere neun Startplätze werden nach einem Punktesystem vergeben, die die Pferde aus den Qualifikationen sammeln können. Sie errechnen sich so: 16 Punkte für den Sieger, 14 Punkte für den Zweitplatzierten, 13 Punkte für den Drittplatzierten usw. Pferde mit einer Wertnote ab 7,8 aufwärts können bei Bedarf eine Wildcard erhalten.

01. September 2009

Seite 12

Der Veranstalter nimmt die Doping-Diskussion sehr ernst

Vor dem Hintergrund der aktuellen Doping-Diskussionen weist die Turnierleitung darauf hin, dass bereits im Jahr 2007 ein zusätzliches Kontrollprogramm für alle Masters-League Veranstaltungen realisiert wurde. Hierfür gibt die Organisation von Dr. Caspar Funke selbst 70.000 Euro pro Jahr aus. Weiter heißt es: „Wir haben dabei auf spektakuläre Preisgelder verzichtet und ganz bewusst die Schwerpunkte der Kriterien „Fairness, Glaubwürdigkeit und Attraktivität“ gewählt. Diese Aktivität setzen wir auch bei dem 53. Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier Donaueschingen um. Die Richtigkeit wurde uns bei unseren Veranstaltungen zuletzt beim Hardenberg Burgturnier in Nörten-Hardenberg bei Göttingen aber auch durch die jetzt ähnlich Aktiven bestätigt. Als neuer und zusätzlicher Schwerpunkt wird die Young Masters League ins Programm aufgenommen. Dadurch soll konstruktiv und mit Optimismus ein Blick in die Zukunft gesichert werden.“

Neuheiten beim Turnier

In diesem Jahr gibt es in Donaueschingen eine Erweiterung der Dressur- und Springprüfungen. Die Infrastruktur wurde in verschiedenen Bereichen ergänzt oder erweitert, sei es im Sanitärbereich oder bei der Erweiterung der Geländestrecke im Fahrspport. Die Preisgelder umfassen insgesamt 205.500 Euro für 49 Wettbewerbe, die sich gliedern in 26 Springen, 10 Gespannfahrprüfungen und 13 Dressurwettbewerbe. Die Veranstalter hoffen erneut auf eine stattliche Besucherzahl, die im vergangenen Jahr bei 35.000 Gästen lag.

TV Zeiten

Das Donaueschinger Turnier ist wie stets auch über das Fernsehen für die Öffentlichkeit zugänglich. Am Samstag, 19. September 2009, überträgt der SWR ab 13.50, am Sonntag, 20. September 2009, ab 15.30.

Auszug aus dem Zeitplan:

Donnerstag, 17.09.2009

- 10.00 h Young Masters League /European-Youngster-Cup 2009 Int. Springprüfung Kl. S
- 12.45 h Einlaufprüfung für Nachwuchspferde Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)
- 16.00 h Einlaufprüfung Kleine Tour Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)
- 17.30 h ESCON Spring Club Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)
- 17.30 h Großer Umzug durch die Stadt Donaueschingen
- 19.30 h Finale PSA Springpferdeprüfung Kl. A**
- 20.30 h Aufmarsch der teilnehmenden Vereine

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 13

Gespannfahren:

09.30 h Dressurprüfung für Pony-Vierspanner – International

13.00 h Int. Dressurprüfung für Vierspanner

15.00 h Alpen Championat Int. Dressurprüfung Kl. S FEI Intermediaire II – International

Freitag, 18.09.2009

09.00 h Young Masters League /European-Youngster-Cup 2009 Int. Springprüfung Kl. S

11.00 h Preis d. Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Einlaufprüfung für Mittlere und Große Tour Int. Springprüfung Kl. S

14.30 h Int. Springprüfung Kl. S für Nachwuchspferde (Fehler/Zeit)

16.00 h Schwarzwaldhof-Cup Springprüfung Kl. S mit Stechen

18.30 h ESCON Spring Club Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)

Gespannfahren

Hindernisfahren für Vierspanner Pony– Jagd um Punkte - international

Jagd um Punkte für Vierspanner (Pferde)

09.00 h Einlaufprüfung Nürnberger Burgpokal Dressurprüfung Kl. S

12.30 h KAMPMANN Future Trophy International Dressurprüfung Kl. S*** Intermediaire II

15.00 h Alpen-Championat Int. Dressurprüfung Kl. S FEI Grand Prix U25 - international

Samstag, 19.09.2009

08.30 h Int. Springprüfung Kl. S (Fehler/Zeit)

09.30 h ESCON Spring Club Int. Springprüfung Kl. S (2-Phasen)

12.00 h Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen TV Große Tour

15.15 h Int. Gruppenspringprüfung Kl. S mit Siegerrunde Mittlere Tour

18.15 h Cup d. Fürstl. Fürstenb. Brauerei Int. Springen Kl. S m. St. Finale Nachwuchspferde

20.30 h Preis Young Masters League /European-Youngster-Cup 2009 Int. Springprüfung Kl. S

Gespannfahren

Gelände- / Marathonfahrt Pony-Vierspanner (Abstand: 6 Min)

Gelände- /Marathonfahrt für Vierspanner (Pferde) (Abstand: 6 Min)

Dressurplatz

11.00 h Grand Prix international - Große Tour Int. Dressurprüfung Kl. S

15.00 h KAMPMANN Future Trophy International

17.00 h Dressurprüfung Kl. S *** Grand Prix de Dressage

01. September 2009

Seite 14

Sonntag, 20.09.2009

08.30 h Int. Zeitspringprüfung Kl. S

11.15 h Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen Finale Mittlere Tour

14.00 h Großer Preis Int. Springprüfung Kl. S mit Stechen

Standard Hindernisfahren mit Siegerrunde - Pony Vierspänner

Kombinationswertung Pony-Vierspänner

Standard Hindernisf. m. Siegerr. für Viersp. (Pferde)

Kombinationswertung für Vierspänner (Pferde)

Dressurplatz

10.00 h Int. Dressurpr. Kl. S Prix Special – International, Qual. MEGGLE Champions Finale

13.00 h Ricosta-Trophy Jugendreiterprüfung präsentiert vom Reiterjournal

15.00 h Nürnberger Burgpokal; Wertung Dressurprüfung Kl. S Prix St. Georges Special

Kontakt: Miriam Abrahamczyk, Tel.: 04473-9411-140 Fax: 04473-9411-149
presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

Bad Schussenried: 8. Süddeutsches Fahrderby der Vierspänner

25.-27. Sept. 2009

Bad Schussenried. Das 8. Süddeutsche Fahrderby der Vierspänner in Bad Schussenried wird vom 25.-27. September 2009 sehr attraktiven Fahrspport präsentieren. Von Fachleuten für Fahrspportler organisiert, bietet das Programm Wettkämpfe für Ein-, Zwei- und Vierspänner. Auch für Ponyfahrer ist das Turnier offen. Wettbewerbe bis Klasse M wurden ausgeschrieben für Dressur, Geländefahrt und Hindernisfahren auf dem Fahrplatz, gemeinhin auch Kegelfahren genannt.

Beim Fahrspport in Baden-Württemberg respektive in Bad Schussenried dürfen die jungen Fahrer aus Lauchheim nicht fehlen. Steffen und Michael Brauchle werden kommen, um bei den Vierspännern ihren Vorjahrssieg zu wiederholen. Bekanntlich ist Steffen Brauchle amtierender Vize-Weltmeister der Pony-Vierspänner; mit dem deutschen Team errang er aktuell die Goldmedaille der WM. Michael Brauchle wurde letztes Jahr in Holland mit der Mannschaft Vizeweltmeister und durfte in diesem Jahr beim CHIO in Aachen starten. „Schwung“ holt sich

01. September 2009

Seite 15

der junge Mann von der Ostalb vor seinem Start in Bad Schussenried beim Fahrturnier in Donaueschingen. Die zweispännig fahrende Karin Schitterle aus Ravensburg ist nicht nur Meisterin 2009 des Pferdesportkreises Oberschwaben sondern aktuelle Baden-Württembergische Meisterin der Zweispänner. Reinhold Aggeler aus Waldburg ist Baden Württembergischer Vizemeister und wird sich ebenfalls gut auf Bad Schussenried vorbereiten. Bei den Einspännern fahren die Baden-Württembergischen Vizemeister und Gewinner der Bronzemedaille Jörg Motteler aus Gärtringen und Karl Luz, Filderstadt. Am Start sein werden außerdem Bundes- und Landeskaderfahrer aus dem Süddeutschen Raum sowie Gastfahrer aus Österreich und der Schweiz. Zehn Gespanne sind für einen Start aus dem gastgebenden Verein gemeldet.

Kontakt: Monika Mayerföls, Tel. 07583-3400

Sindlingen: Süddeutsches Senioren-Championat Vielseitigkeit

26.-27. September 2009

Sindlingen. Der Schlosspark von Sindlingen, seit Jahren Schauplatz der Vielseitigkeit, öffnet vom 26.-27. September 2009 seine Türen für das Championat der Vielseitigkeits-Senioren. Reiter der Jahrgänge 1959 und älter messen sich bei diesem Turnier. Dressur, Geländeritt und Springen verlangen von den „Oldies“ einiges ab. Daneben gibt es wie immer auch Startmöglichkeiten für junge Leute und junge Pferde. Turnierchef Fritz Pape legt dafür wie immer ein ausgewogenes Programm auf. Titelverteidiger des Senioren-Championats ist im Übrigen Hellmut Wagner aus Schwäbisch Gmünd.

Kontakt: Fritz Pape, Tel. 07032-5434

01. September 2009

Seite 16

Villingendorf: Am Monatsende noch einmal ein großes Turnier

24.-27. September 2009

Villingendorf. Das reine Springturnier von Villingendorf verspricht attraktiven Sport mit einem sehr anspruchsvollen Programm. Viermal starten Reiter in Klasse S. Die Hauptprüfung ist als Springen Klasse S** mit Siegerrunde ausgeschrieben. Dabei geht es auch um die stattliche Summe von 6 000 Euro Preisgeld. Für junge Springpferde ist eine sogenannte „Youngster-Tour“ vorgesehen, deren Finale als Springen der Klasse M** mit Stechen geplant ist.

Kontakt: Gerold Heim, Telefon 0741-32400 www.ewald-guess.de

01. September 2009

Seite 17

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Reilingen

4.-6. Sept. 2009

Springen bis Klasse S; Dressur bis Klasse S
mit Nordbadischer Meisterschaft
Kont: Herbert Dörfer, Tel. 06205/12213

Kandern

11.-13. Sept. 2009

Springen bis Klasse S
Kont: Grässlin Tel. 07626-6832 Fax: 07626-7112

Lahr-Langenwinkel

11.-13. Sept. 2009

Springen bis Klasse S; Dressur;
mit Qualifikation Nachwuchschampionat
Kont: Dorothea Tibi, Tel. 07821-42656 o. Halle: 07821/52746

Leonberg

11.-13. Sept. 2009

Springen bis Klasse S**; Dressur bis Klasse S
Kont: Vera Fabian, Tel. 0177-2393433

Oberhausen

10.-13. Sept. 2009

Springen bis Klasse S; Dressur;
Kont: Peter Müller, Tel: 07254/2710 o. 07254/95510

Öpfingen

11.-13. Sept. 2009

Springen bis Klasse S
Kont: Eduard Beuter, Tel. 07391-753705

Radolfzell

12.-13. Sept. 2009

Springen bis Klasse S; Dressur;
Toni-Steidle-Gedächtnis-Turnier
Kont: Ursula Röderer, Tel: 07731-25189

Stuttgart-Möhringen

12.-13. Sept. 2009

Dressur bis Klasse S
Kont: Karin Reutter, Tel. 07153-971139

Nussdorf

25.-27. Sept. 2009

Springen bis Klasse S; Dressur
Kont: Eberhard Rapp, Tel: 07042-880053

Offenburg

27. Sept. 2009

Messturnier mit Springen, Dressur, Fahren
Meisterschaft Ortenauer Reiterring, Oberrheinmesse-Championat
Kont: Jutta Reichenbach, Tel: 0172-7187022

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 18

Böblingen

2.-4. Okt. 2009

9. -11. Okt. 2009

Springen bis Klasse S; Fahren Zweispänner(Pferde/Ponys)

Kont: Thomas Michel, Tel. 0171-7021286 (Springen)

Josef Krizek, Tel. 0163-3343375 (Fahren)

Heilbronn

2.-4. Okt. 2009

Springen bis Klasse S

Kont: Thorsten Woern, Tel. 07066-917413

VIELSEITIGKEIT

Biberach-Ringschnait

6. Sept. 2009

Vielseitigkeit Klasse A

Kont: Roswitha Stark, Tel: 07352-923822 o. -2020893

Marbach

9. Sept. 2009

Vielseitigkeit mit Geländepferdeprüfungen

Kont: Klaus Bauer, Tel. 0172-7626939

Freiburg-Tuniberg

13. Sept. 2009

Vielseitigkeit Klasse A

mit Meisterschaft Reiterring Breisgau-Kaiserstuhl

mit Sichtung Regionalkader Südbaden

Kont: Karlheinz Lörch, Tel. 07664-3934

Ruppertshofen

19.-20. Sept. 2009

Vielseitigkeit bis Klasse L mit Kreismeisterschaft Ostalb

Kont: Gabriele Nause-Westerich, Tel. 07176-451922

FAHREN

Ladenburg

5.-6. Sept. 2009

Ein- und Zweispänner; Pferde, Ponys;

mit Ringmeisterschaft Badische Pfalz

Kont: Peter Brenner, Tel. 06203-3514

Breisach

12.-13. Sept. 2009

Ein- und Zweispänner; Pferde, Ponys;

Kont: Gerd Neutz, Tel.: 07667/6340

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 19

Hambrücken

20. Sept. 2009

Ein- und Zweispänner, Dressur, Hindernisfahren

Kont: Bernd Betsche, Tel: 0178-6320267

Krumbach-Tettngang

18.-20. Sept. 2009

Fahren Zweispänner (Dressur, Gelände, Hindernis); Springen

Kont: Hubertus von Dewitz, Tel: 07542-5306115 o.
Hubert Hellmann, Tel. 07528-1368

Bad Schussenried

25.-27. Sept. 2009

8. Süddeutsches Fahrderby der Vierspänner

Kont: Wolfgang Mayerföls, Tel: 07583-3400

Neuenburg

26.-27.- Sept. 2009

Ein- und Zweispänner; Pferde, Ponys;

Dressur, Gelände, Hindernisfahren

Kont: Rita Harth, Tel: 0171/8950511 o. 07635/821654

Mannheim-Sandhofen

3. Okt. 2009

Ein-, Zwei- und Vierspänner bis Klasse S

Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

VIERKAMPF

Pfalzgrafenweiler

19.-20. Sept. 2009

Vierkampf; Dressur und Springen Vergleichskampf

PSK Nordschwarzwald u. RR Hügelland mit Kreismeisterschaft

Konkt: Annette Bratz, Tel. 07445-3453

Waldshut-Tiengen

3.-4. Okt. 2009

Vierkampf mit Südbadischer Meisterschaft

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

01. September 2009

Seite 20

VOLTIGIEREN

Großbottwar
19.-20. Sept. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Kreismeisterschaft Ludwigsburg
Kont: Petra Rometsch, Tel: 0173-9362426

Schopfheim
19. Sept. 2009

Einzel- u. Gruppen-Voltigieren
Mit Ringmeisterschaft Oberrhein und Breisgau-Kaiserstuhl
Kont: Claudia Zerulla, Tel: 07633-9299573

Isny-Rohrdorf
26.-27. Sept. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Mit Meisterschaft PSK Oberschwaben
Kont: Anne Weber, 07562-3257

Weingarten (Baden)
26.-27. Sept. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Kont: Ursula Balles, Tel. 0179-2434489

Gundelfingen
4. Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
mit Südbadischer Meisterschaft
Kont: Juliane Cuolt, Tel. 0172-7642964

Nürtingen-Raidwangen
3.-4.Okt. 2009

Einzel-, Doppel- u. Gruppen-Voltigieren
Kont: Claudia Probst, Tel. 07022-35904

BREITENSPORT

Ellwangen
19.-2. Sept. 2009

Ellwanger Pferdetage „Sports and Fun“
Kont: Lukas Vogt, Tel. 07174/7393

01. September 2009

Seite 21

NACHGEREICHT

Michael Jung ist Vize-Meister

Horb/Gomadingen/Schenefeld. Michael Jung aus Horb errang am 30. August 2009 in Schenefeld die Silbermedaille bei der Deutschen Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter. Mit seinem Pferd *Weidezaunprofi's River of Joy lag er mit* , 48,00 Minuspunkten am Ende nur knapp hinter Ingrid Kimke aus Münster, die mit *FRH Butts Abraxxas* 44,40 Minuspunkte aus Dressur, Gelände und Springen sammelte. Auch in einem weiteren Wettkampf war Michael Jung erfolgreich. Die Wertung CNC*** absolvierte er mit Leopin und 53,10 Punkten. Das war der dritte Platz. Gewonnen hat diese Wertung allerdings ein anderer Baden-Württemberger: Dirk Schrade aus Gomadingen, der mit Grand Amour 45,2 Punkte bekam.

Michael Jung gewann Weltcupfinale 2009

Horb/Gomadingen/Strzegom. Michael Jung aus Horb bewies einmal mehr seinen „tollen Lauf“, den er auch in dieser Saison in der Vielseitigkeit hat. Beim Weltcupfinale der Vielseitigkeitsreiter (21. bis 23. August 2009) im polnischen Strzegom gewann Jung den Titel. Gesattelt hatte er sein bewährtes Pferd *La Biosthetique Sam*. Die Dressur absolvierte er mit 35,6 Minuspunkten, im Gelände erhielt er nur 0,8 Minuspunkte. Im Springen blieb er ohne Fehler. Mit 36,40 Minuspunkten sicherte sich Jung also den Sieg vor seinem deutschen Teamkollegen Frank Osthold aus Warendorf, der mit *Air Jordan* und 37 Minuspunkten knapp auf Rang zwei kam. Bronze gewann der Australier Clayton Fredericks mit *Ben Along Time* und 41,00 Minuspunkten. Dirk Schrade aus Gomadingen kam mit *King Arthus* auf Platz elf. Schrade hielt sich dafür im Rahmenprogramm bei einer CIC**-Prüfung schadlos und siegte mit *Enjoy Me* und 35,6 Minuspunkten vor Michael Jung, der mit *Vincent* 46,60 Minuspunkte sammelte.

Kai Schäfer in Österreich erfolgreich

Sindelfingen. Kai Schäfer aus Sindelfingen trat beim internationalen Turnier CSI** in Ranshofen in Österreich mit seinem Pferd *Casarion* an und errang im Großen Preis Platz drei hinter dem Schweizer Willi Melliger und James Wingrave, der für Ungarn reitet.

01. September 2009

Seite 22

WM Bronze für Sabrina Arnold und Hotspur Ouarra

Kirchheim/Teck/Compiègne/FRA. Bei den Weltmeisterschaften für Distanzpferde in Compiègne/Frankreich hat die von Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck vorgestellte Vollblutaraber-Stute *Hotspur Ouarra* die Bronzemedaille gewonnen. Bewähren musste sich der vierbeinige Langstreckennachwuchs am dritten August-Wochenende in der Klasse der siebenjährigen Pferde über 130 Kilometern. Für die in vier Etappen eingeteilte Strecke brauchte *Hotspur Ouarra* sechs Stunden, 35 Minuten und eine Sekunde. Damit trennte die Stute nur eine Sekunde von der Silbermedaille, die an *Azim du Florial* unter *Viginie Atger* (FRA) ging. Die WM-Goldmedaille holte *Orette de Tanues* (6:35:00), vorgestellt von Abugnaim Faleh Nasser Saleh (QAT).

Marisa Braig Mannschafts-Europameisterin

Baienfurt/Moorsele/BEL. Anfang August trug die Ponyreiterin Marisa Braig aus Baienfurt in Moorsele zum Erfolg der deutschen Mannschaft bei. Die jungen Vielseitigkeitsreiter sicherten sich nach abwechslungsreichem Verlauf der drei Disziplinen Dressur, Springen und Geländeritt vor Großbritannien und Belgien den Sieg und damit die Goldmedaille. In der Einzelwertung errang Jule Wewer aus Pelheim mit *Dorin* ebenfalls Gold für Deutschland vor dem Belgier Pieter Kenis mit *Rocky* und dem Iren Joseph O'Brien mit *Ice Cool Bailey*. Marisa Braig wurde mit Andy 11.

Braig, Adelhelm, Buck, Jung und Limbächer sind Landesmeister

Altensteig/Baienfurt. Anfang August erlebten die Vielseitigkeitsreiter in Altensteig ein spannendes Turnier, an dessen Ende die Landesmeister der verschiedenen Altersklassen feststanden: Bei den Ponyreitern siegte Marisa Braig aus Baienfurt-Niederbiegen vor Sönke Aldinger aus Bad Saulgau und Chiara Hummel aus Salem. Das Feld der Junioren dominierte Lara Adelhelm aus Kirchberg/Murr vor Michael Terigi, Altensteig, und Sarah Schuler, Egenhausen. Sonja Buck aus Pfalzgrafeweiler wurde Meisterin der Jungen Reiter vor Kerstin Annika Elsässer, Freiberg, und Vicky Lipp, Donzdorf. Wenig überrascht der Sieg von Michael Jung aus Horb bei den Reitern/Senioren, hat er doch derzeit einen ungemein erfolgreichen Lauf und viele gute Pferde. Jutta Reutter aus Hechingen-Boll errang die Silbermedaille vor Daniela Czech-Ruff, Magstadt. Im Championat der Senioren gewann Klaus Limbächer aus Walzenmühle den Titel vor Eckart Siewert, Jettingen, und Ulrich Stahl, Leutenbach. Im Wettbewerb der Jugendmannschaften siegte der Pferdesportkreis Ostalb vor dem Pferdesportkreis Böblingen.

01. September 2009

Seite 23

Ichenheim: Fahrer ermittelten Landesmeister

Ichenheim. Beim großen Fahrturnier von Ichenheim (7.-9. August 2009) gab es eine ganze Reihe neuer Landesmeister in den verschiedenen Gespannarten: Bei den Pony-Einspannern siegte Thomas Genkinger aus Pfalzgrafenweiler vor Andrea Zerweck, Mannheim, und Karl-Anton Heller, Amorbach. Sieger der Pony-Zweispänner wurde Fabian Gänshirt aus Friesenheim vor Thomas Genkinger und Edwin Kiefer, Horb. Titelträger der Einspanner/Pferde wurde Philipp Faißt aus Lahr, Silber errang Jörg Motteler, Gärtringen, Bronze Karl Luz, Filderstadt.

Bei den Zweispännern lieferten sich zwei Oberschwaben einen spannenden Wettkampf, der am Ende Karin Schitterle aus Ravensburg vorne sah. Silber errang der Waldburger Fahrer Reinhold Aggeler vor Stefan Schottmüller aus Kraichtal. Bei den Pony-Vierspannern, siegte Susanne Habel-Veit aus Gschlachtenbretzingen. Silber errang Dieter Höfs, Weil de Stadt; Bronze Dominique Stadler, Breisach. In der Königsklasse der Vierspanner/Pferde siegte Volker Tobias Knodel aus Karlsbad vor Philipp Striebinger, Ludwigshafen, und Katharina Abel aus Ketsch.

Brauchle gewann WM-Gold und WM-Silber

Lauchheim/Hinterzarten/Greven. Bei der Weltmeisterschaft der Ponyfahrer in Greven-Bockhold, die Mitte August stattfand, wurde Steffen Brauchle aus Lauchheim Mannschaftsweltmeister. Das deutsche Team lag vor den Teams aus Holland und Belgien. In der Einzelwertung gewann Brauchle zudem die Silbermedaille. Abel Unmüßig aus Hinterzarten platzierte sich mit seinem Gespann auf Rang 16.

Denise Sulz und Maren Walliser errangen in München Medaillen

Pfungstadt/Boll/München. Denise Sulz aus Pfungstadt errang bei der Deutschen Jugendmeisterschaft mit ihrem Pferd *Acara NH* die Silbermedaille der Jungen Reiter. Maren Walliser aus Boll sicherte sich mit *AiKido 8* die Bronzemedaille bei den Junioren. Bei den Meisterschaften der Voltigierer errang das Junioren-Team 1 aus Bad Friedrichshall Platz vier.

01. September 2009

Seite 24

Max Dangel und Michael Brauchle erfolgreich bei DM

Gingen/Lauchheim/Riesenbeck. Max Dangel aus Vechta, für den Reit- und Fahrverein Giengen/Brenz startend, errang bei der Deutschen Meisterschaft der Vierspanner/Pferde Mitte August in Riesenbeck die Bronzemedaille. Michael Brauchle aus Lauchheim landete auf dem respektablen siebten Platz.

Deutsche Reiterinnen mit Behinderung errangen EM-Silber

Dreieich/Riepsdorf/Wonsheim/Wachenheim/Kristiansand/NOR. Die deutschen Reiterinnen mit Behinderung errangen bei der Europameisterschaft der Dressurreiter im norwegischen Kristiansand hinter England und vor Holland die Silbermedaille. Hannelore Brenner aus Wachenheim, Britta Näpel aus Wonsheim, Dr. Angelika Trabert aus Dreieich und Bettina Eistel aus Riepsdorf sammelten insgesamt 217,188 Punkte. In der Einzelwertung Grade II sicherten sich Dr. Angelika Trabert und Britta Näpel Silber und Bronze. In der Kür Grade II errang Trabert gar mit *Londria* Gold. Bronze ging an Britta Näpel. Hannelore Brenner sicherte sich in der Einzelwertung Grade III mit *Women of the World* die Goldmedaille vor Bettina Eistel, die mit *Benneton's Fabuleux* angetreten war. Auch in der Kür Grade III war Hannelore Brenner nicht zu schlagen. Silber ging an Bettina Eistel.

01. September 2009

Seite 25

BLICK ÜBER DIE LANDESGRENZE

Berlin: Hauptstadtturnier – „Bis die Mauer fällt...“

30. September bis 4. Oktober 2009

Berlin. Eine blühende Hauptstadt, ein alter Flughafen, ein neues internationales Turnier – wie passt das zusammen? Berlin war eigentlich immer schon Standort eines internationalen Reitturniers, 80 Jahre lang: 1923 starteten die ersten Reiter in der Deutschlandhalle, 2003 die letzten in der Messehalle 25. Allerdings war vor ein paar Jahren die Luft heraus für das Turnier in Berlin. Jetzt wurde ein Neubeginn gewagt, ausgerechnet auf dem Gelände des kürzlich stillgelegten Flughafens Berlin-Tempelhof - eine geniale Idee, das Areal für den Pferdesport zu nutzen. Das neue *Hauptstadtturnier* setzt die über 80 Jahre alte Tradition des ältesten Hallenturniers der Welt fort und unsere deutsche Hauptstadt kommt wieder zu einem internationalen Reitsportereignis. Bleibt zu hoffen, dass die Säulen der Organisation für die Zukunft tragfähig sind. Das wäre ein Gewinn für die Stadt.

Zugleich erinnert das Ereignis mit diesem Termin rund um den „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober 2009 auch an den Fall der Mauer vor 20 Jahren. Weil das Turnier mit dem Jahrestag der Wiedervereinigung einhergeht, nehmen die Veranstalter und ihr Parcourschef das Motiv auf: Ein Mächtigkeitsspringen am Samstag, 3. Oktober, steht unter dem Motto: „Bis die Mauer fällt...“.

Drei historische Hangars des Flughafens Tempelhof stehen für das Turnier zur Verfügung. Das Turnier soll zwar an alte Traditionen anknüpfen, bietet aber doch etwas völlig Neues und Modernes, verkünden die Veranstalter. Das Programm enthält Wettbewerbe für Amateurreiter ebenso wie für die international bekannten Reiter. Spitzensport soll präsentiert werden. „Ob regionale Größen oder Topstars im Sattel, ob Dressur oder Springen – die Aktiven und die Zuschauer werden voll auf ihre Kosten kommen“, versprechen die Organisatoren. Man will sich messen mit den besten Veranstaltungen der Szene. Die Hauptstadt trumpft gehörig auf!

Höhepunkte des fünftägigen Programms sind der Große Preis der Springreiter sowie Grand Prix, Grand Prix Special und Grand Prix Kür im Dressurviereck. Spektakulär soll auch der Rahmen werden: Die Veranstalter werben mit einem Programm der Extraklasse, in dem ein Wettbewerb „Jump & Drive“ nicht fehlen darf. Geplant ist außerdem ein Städteturnier, zu dem Mannschaften aus ganz Deutschland eingeladen werden. Das Herzstück des Turniers ist der Hangar, in dem sich die Wettkampfarena mit den internationalen Maßen 75 mal 25 Metern befindet. Insgesamt fasst der Hangar knapp 4.000 Zuschauer. Ein großes Reitzelt mit einer Trainingsfläche von 1600

01. September 2009

Seite 26

Quadratmetern bietet genügend Raum zum Abreiten. Und auch die Vierbeiner kommen nicht zu kurz: Das großzügige Stallzelt bietet Platz für sechs Stallgassen mit insgesamt 300 Boxen.

Um das Turnier Wirklichkeit werden zu lassen, wurde der *Berlin Horse Club* gegründet, ein Netz „reitsportlicher Förderer und Enthusiasten, sowie als wirtschaftlicher Träger die HL Powergroup GmbH.“ Mit dem Mietvertrag endete eine fast 14 Monate lange Suche nach einem geeigneten Ort für ein internationales Hallenturnier in der Hauptstadt. Sie führte den Dortmunder Unternehmer Ralf Herrmann als Initiator von einem ehemaligen Neuköllner Brauereigelände über das Messegelände bis zur ehemaligen DDR-Militaryhalle in Hoppegarten. „Kein anderer Ort dieser Stadt bietet so viel Symbolik und Einmaligkeit für ein reitsportliches Event wie der Flughafen Tempelhof. Hier wurde die Vision Realität, eine ganze Stadt monatelang aus der Luft zu versorgen (Luftbrücke Juni 1948 bis Mai 1949; Anm. d. Red.). Hier wird die Vision Wirklichkeit, eine über 80 Jahre alte und in Berlin begründete Hallenturnier-Tradition endlich wieder fortsetzen zu können. Wir werden mit unserem Turnier am geschichtsträchtigen Ort erneut Geschichte schreiben.“ sagte Ralf Herrmann.

Die Organisatoren sind optimistisch, was die Nennungen der Reiter angeht. Seit die Ausschreibung für das internationale Reitsport-Ereignis in Berlin im Internet aufgerufen werden kann, gäbe es einen Wettlauf um die Startplätze. Die ersten bekannten Reiter haben schon zugesagt: Ulla Salzgeber, die Dressurreiterin aus Bad Wörishofen, und Toni Hassmann, der Springreiter aus Lienen satteln beim HAUPTSTADTTURNIER auf dem Flughafen Berlin Tempelhof. Dazu kommt auch Heike Kemmer, die als Berlinerin einen Heimstart erleben will und ankündigte, in der Großen und Mittleren Tour starten zu wollen. 28 Wettbewerbe stehen insgesamt auf dem Programm. Die Gesamtdotierung beträgt rund 240.000 Euro.

Informationen u. Akkreditierung: www.hauptstadtturnier.de.

Kontakt: Presse: MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH,
Hartmut Binder, Telefon 0711 - 9023412, 0172 – 9722848
Fax 0711 – 9023499 hartmut.binder@mps-agentur.de

Berliner Pressekontakt: Frank Langrock, Hauptstadtbüro Flughafen Berlin Tempelhof
Telefon 030-69512504, 0174-9445105
f.langrock@hauptstadtturnier.de

01. September 2009

Seite 27

Bundeschampionate vom 2. bis 6. September 2009

Germanys Next Tophorses in Warendorf

Warendorf (fn-press). Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren: Nur wenige Topevents in Deutschland bieten hochkarätigen Sport in gleich vier Pferdesportdisziplinen. Das Bundeschampionat in Warendorf ist ein solches Ereignis. Genauer gesagt sind es die Bundeschampionate, denn jeden Herbst werden hier 20 Topnachwuchspferde und -ponys in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen zu Bundeschampions gekürt. Auch in diesem Jahr verwandelt sich vom 2. bis 6. September 2009 das Gelände rund um das DOKR-Bundesleistungszentrum in Warendorf in eine riesige Schaubühne für die vierbeinigen Stars von morgen. Rund 40.000 Zuschauer besuchen regelmäßig die Bundeschampionate.

Kontakt: www.pferd-aktuell.de

01. September 2009

Seite 28

IM STENOGRAMM

Haben Reiter noch einen Bezug zu Natur und Umwelt?

Stuttgart. Schlagworte wie "Nachhaltigkeit" und "Klimaschutz" sind heute in aller Munde. Dennoch kennen Kinder mehr Handy-Klingeltöne als Vogelstimmen, viele Erwachsene mehr Automarken als Wildkräuter. Trotz noch nie da gewesener Informationsmöglichkeiten verliert unsere Mediengesellschaft in erschreckendem Maße über Jahrhunderte weitergegebenes Wissen über unsere Natur und Umwelt. Eine gute Möglichkeit, den Jugendlichen eines Reitvereins die Natur näher zu bringen, ist das erprobte Programm „Lernort Natur“ des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg (LJV). Was man kennt, kann man auch schützen. Kreisjägereinigungen und Hegeringe des LJV veranstalten unter diesem Motto interessante Aktionen auch für Jugendwarte, Kinder und Jugendliche eines Reitvereins. Die Themen reichen zum Beispiel von „Erlebnisreiche Waldtage“, „Mit dem Jäger auf Entdeckungstour“, „Die heimische Tierwelt“ bis zur „Naturerkundung und Entdeckung der Geheimnisse des Waldes“. Informationen hierzu gibt es bei jeder Kreisjägereinigungen oder ganz einfach beim nächsten Jäger, den man beim Ausritt trifft.

Kontakt: Rolf Berndt, Pferdesportverband Baden-Württemberg (Breitensport/ Umwelt),
rolf-berndt@t-online.de oder Telefon (01 72) 7 36 11 43.

Longlist für EM Distanzreiten aufgestellt

Kirchheim/Teck. Der Disziplinbeirat Distanzreiten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Longlist für die Europameisterschaften Distanzreiten aufgestellt, die vom 21. bis 27. September 2009 in Assisi/Italien ausgetragen werden. Aus Baden-Württemberg sind folgende Reiter vorgesehen: Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Beau* und Ursula Klingbeil aus Buch, Mitglied der Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e.V., mit *Taron al Samawi*.

01. September 2009

Seite 29

Jung und Schrade für EM in Frankreich nominiert

Horb/Gomadigen. Michael Jung aus Horb-Altheim und der gebürtige Gomadinger Dirk Schrade sind mit ihren Pferden für die Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Fontainebleau in Frankreich nominiert. Das Turnier beginnt am 23. September 2009. Wie das *Reiterjournal* meldete, steht noch nicht endgültig fest, ob sie als Einzelreiter starten oder zum deutschen Team gehören.

Ursula Kingbeil reitet in Assisi

Buch/Weingarten. Ursula Klingbeil, Mitglied der Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e.V. Wurde für die Europameisterschaft der Distanzreiter (26. September 2009) in Assisi in Italien nominiert.

01. September 2009

Seite 30

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober auch in Baden-Württemberg

Kornwestheim/Warendorf. Der 4. Oktober 2009 ist der erste bundesweite „Tag der offenen Stalltür“. Pferdebetriebe und Pferdesportvereine zeigen ihren Gästen Pferde und Pferdesport - kann jeder genießen! Über 500 Pferdebetriebe und Pferdesportvereine haben sich angemeldet und nutzen die Chance, von einer bundesweiten Werbeaktion zu profitieren und unter dem Motto „Komm zum Pferd“ neue Menschen für das Pferd und den Pferdesport zu begeistern. Der Aktionstag ist eine Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und der Landespferdesportverbände.

Für alle Pferdebetriebe und alle Pferdesportvereine ist der Tag der offenen Stalltür die Chance, sich zu präsentieren, die Spezialität ihres Betriebs, das Besondere ihres Vereins zu zeigen: mit einem sportorientierten Reitertag, einer Pony-Quadrille, der neuesten Nachzucht, den Voltigierkindern, einer symbolisch demonstrierten Fuchsjagd, einem Pferdezirkus.... Jeder Pferdefan hat am 4. Oktober die Chance, seine Freunde und Verwandten in seinen Betrieb oder Verein einzuladen. Jeder Pferdefan mag es, wenn sein Sport in der Öffentlichkeit verstanden wird. Jeder freut sich, wenn er auch nur einen Teil seiner Begeisterung rüberbringen kann. Der 4. Oktober – Tag der Aufklärung und Begeisterung für Pferde und Pferdesport!

Wer öffnet am 4. Oktober in Baden-Württemberg seine Stalltüren?

68165 Mannheim, RV Mannheim.

68307 Mannheim, RFV Mannheim-Sandhofen.

70806 Kornwestheim, RFV Kornwestheim.

70825 Korntal-Münchingen, FN-Partnerbetrieb Hofgut BiScha Claudia Binder und Henning Schaake.

71065 Sindelfingen, RV Sindelfingen.

71139 Ehningen, RFV Ehningen.

71229 Leonberg, PSZ Brenzenbühl.

71254 Ditzingen, FN-Partnerbetrieb Rommelhof Dr. Barbara Kühn.

71394 Kernen, RVgg Rommelshausen.

71522 Backnang, FN-Partnerbetrieb Pferdepensionsbetrieb Hartmut Buchfink.

71540 Murrhardt, FN-Partnerbetrieb Kaja Winkle

72141 Walddorfhäslach, RFV Walddorfhäslach.

72144 Dusslingen, FN-Partnerbetrieb Reitschule Rita Maier.

01. September 2009

Seite 31

- 72175 Dornhan**, RFV Dornhan.
- 72218 Wildberg-Gültlingen**, FN-Partnerbetrieb Achal Tekkiner Gestüt Edwin Bäuerle.
- 72250 Freudenstadt**, PSG Heidehof.
- 72419 Neufra-Freudenweiler**, FN-Partnerbetrieb Pferdefuhrbetrieb Uwe Link.
- 72531 Hohenstein-Meidelstetten**, FN-Partnerbetrieb Pferdeschule Willi Wolf.
- 72766 Reutlingen**, RK Sondelfingen.
- 72768 Reutlingen**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Erlenhof Erich Diebold.
- 72813 St. Johann**, RFV Würtlingen.
- 72827 Wannweil**, RV Wannweil.
- 73235 Weilheim**, RFV Weilheim.
- 73345 Hohenstadt**, FN-Partnerbetrieb Hohenrainhof Siegfried und Uwe Post.
- 73466 Lauchheim-Hülen**, PSV Schloss Kapfenburg.
- 73525 Schwäbisch Gmünd**, RFV Schwäbisch Gmünd.
- 73571 Göggingen**, FN-Partnerbetrieb Pferdepension Christine Gressler.
- 73642 Welzheim**, RV Hohe Tanne Welzheim.
- 74177 Bad Friedrichshall**, RV Bad Friedrichshall.
- 74226 Nordheim**, RSC Nordheim.
- 74354 Besigheim-Ottmarsheim**, FN-Partnerbetrieb Zucht- und Reitstall Rolf Schneider.
- 74368 Waldenburg**, FN-Partnerbetrieb Ponyhof Goldbach Emilie Poignee.
- 75015 Bretten**, RC Bretten.
- 75181 Pforzheim**, Pforzheimer RV.
- 75449 Neubärental**, FN-Partnerbetrieb Reiterhof Achim Weitbrecht.
- 76149 Karlsruhe**, RV Karlsruhe.
- 76327 Pfinztal**, FN-Partnerbetrieb Reitanlage Berghausen Ellen Herrmann.
- 76350 Baden-Baden**, RV Baden-Baden.
- 77652 Offenburg**, RV Offenburg.
- 77723 Gengenbach**, FN-Partnerbetrieb Ferien-Reiterhof Alexandra Schwarz.
- 77723 Gengenbach**, RFV Gengenbach.
- 77776 Bad Rippoldsau**, RG Bonifazhof.
- 77815 Bühl**, RFV St. Leonhard Bühl.
- 77855 Achern**, RC Achern.
- 77933 Lahr**, RV Lahr.
- 77974 Meißenheim**, FN-Partnerbetrieb Fahrstall Wolfgang Lohrer.
- 78073 Bad Dürkheim**, FN-Partnerbetrieb Reitanlage Baar Steffen Giesser.
- 78083 Villingen-Schwenningen**, RFV Schwenningen.
- 78187 Geisingen**, RV Kirchen-Hausen.
- 78609 Tuningen**, FN-Partnerbetrieb Reitanlage Jörg Rönnefahrt.
- 78790 Küssaberg**, FN-Partnerbetrieb Reitschule Azurro Christiane Reine-Lukacs.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 32

- 79112 Freiburg**, FN-Partnerbetrieb Freizeit-Pferde-Sport Rebekka Fischer.
- 79206 Breisach**, RFV Breisach.
- 79424 Auggen**, FN-Partnerbetrieb Wanderreiten Elena Gräfin von Bentzel.
- 79771 Klettgau-Bühl**, FN-Partnerbetrieb Kaiserhof Sonja Kaiser.
- 79780 Stühlingen**, FN-Partnerbetrieb Three Birch Farm Claudia Hauri.
- 79809 Weilheim**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Eichhölzle Michaela und Günter Thoma.
- 88079 Kressbronn-Gohren**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Gohren Susanne Strohmeier.
- 88239 Wangen**, RFV Wangen.
- 88284 Wolpertswende**, FN-Partnerbetrieb Reitschule Niedersweiler Adelheid Roth-Pfleghar.
- 88316 Isny**, FN-Partnerbetrieb Anita's Pferdestadl Anita Doll.
- 88605 Messkirch-Langenhart**, FN-Partnerbetrieb Reitstall Marquart Evi und Werner Marquart.
- 88634 Herdwangen-Schönach**, FN-Partnerbetrieb Spießhof Günter Keller.
- 89079 Ulm**, FN-Partnerbetrieb Gestüt Hans Sommer.
- 89522 Heidenheim**, RV Heidenheim.
- 89547 Dettingen**, RV Dettingen.
- 89551 Königsbronn-Zang**, RFV Königsbronn-Zang.
- 89555 Steinheim**, RFV Steinheim.

Laufend aktualisierte Liste: www.pferd-aktuell.de

01. September 2009

Seite 33

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Leichter Mitgliederzuwachs beim Württembergischen Pferdesportverband

Kornwestheim (gke). Nach den aktuellen Zahlen des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) vom 22. Juli 2009 verzeichnet der nach der letzten Auswertung eine Zunahme von 51 Mitgliedern. Insgesamt hat der Pferdesportverband nun 58.157 Mitglieder in 489 Vereinen. Gegenüber dem Vorjahr wuchs die Zahl der Vereine um fünf. Damit steht der WPSV an neunter Stelle der mitgliederstärksten Vereine im Württembergischen Landessportbund.

WPSV-Projekt "Schule und Verein"

Kornwestheim. Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) schreibt in diesem Jahr zum zweiten Mal das Projekt „Schule und Verein“ aus. Die Ausschreibung richtet sich an alle Pferdesportvereine in Württemberg. Die dafür ausgeschütteten Mittel werden vom WPSV zur Verfügung gestellt. Der besondere Einsatz der Vereine in Zusammenarbeit mit Schulen wird auch in diesem Schuljahr besonders belohnt. Vereine, die mit Schulen im Schuljahr 2009/2010 kooperieren und sich hier über das Maß der herkömmlichen Vereinsarbeit engagieren, können sich beim WPSV für eine finanzielle Unterstützung ihres Projekts bewerben. Der WPSV unterstützt die besten zehn Projekte mit insgesamt 4.000 Euro, alle teilnehmenden Vereine erhalten eine Urkunde. Einsendung der Bewerbungsunterlagen bis zum 3. November an: Württembergischer Pferdesportverband, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim.

Kontakt: Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon 07154-8328-30, knisel@wpsv.de

01. September 2009

Seite 34

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

Reilingen: Nordbadische Meister gesucht

4.-6. Sept. 2009

Reilingen. Die Nordbadischen Meisterschaften vom 4.-6. Sept. 2009 versprechen spannenden Sport, denn die Ausschreibung umfasst Springen und Dressur bis Klasse S. Den Anwärtern auf einen der Titel und vorderen Plätze wird also Können abverlangt. Schaut man sich die Ergebnisse des letzten Jahres an, so stößt man natürlich auch auf die Reiterinnen und Reiter, die möglicherweise ihren Titel verteidigen können: Bei den Dressur-Junioren siegte im letzten Jahr Fabienne Böckmann von den Birkighöfen; Sieger der Jungen Reiter war die Karlsruherin Hannah Dopf, während die Senioren-Klasse von Carolyn Wittenborn aus Ketsch bestimmt wurde. Bei den Springreitern siegte 2008 die Juniorin Lisa Bucher aus Berwangen; Titelträger der Jungen Reiter war Michael Raupp aus Spöck. Tina Deurer aus Bretten trug den Sieg bei den Senioren davon. Dass allerdings die Jugendlichen möglicherweise in ihrer Altersklasse nicht noch einmal antreten können bzw. in die nächsthöhere aufsteigen, liegt in der Natur der Sache. Im Falle eines „Altersaufstiegs“ wird interessant sein, wie sich die Aufsteiger in der nächst höheren Gruppe bewähren. Insgesamt stehen 31 Wettbewerbe auf dem Programm, darunter auch Springen und Dressur bis Klasse S.

Kontakt: Herbert Dörfer, Tel. 06205/12213

01. September 2009

Seite 35

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Hengstparaden: 27. September, 3. und 4. Oktober 2009

Marbach. Die berühmten und beliebten Hengstparaden im Haupt- und Landgestüt Marbach finden am 27. September 2009 und am 3. und 4. Oktober 2009 jeweils von 12-16 Uhr statt. Stolze Hengste, springlebendige Fohlen, sportliche Reiter und Fahrer - in Marbach ist wieder Hengstparadezeit. Das Vorbereitungsfever hat alle Akteure gepackt: Die „Gestüter“ und ihre Pferde trainieren täglich für ihre großen Auftritte in der Hengstparade-Arena. Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Ungarn ist Gastland

Stolze Hengste, springlebendige Fohlen, sportliche Reiter und Fahrer – das sind die Merkmale der Hengstparaden. Das Vorbereitungsfever hat alle Akteure gepackt: Die „Gestüter“ und ihre Pferde trainieren täglich für ihre Auftritte in der Arena. In diesem Jahr bereichern zwei- und vierbeinige Gäste aus Ungarn das vierstündige Programm für die jeweils rund 10.000 Besucher. „Ungarn hat eine Jahrhunderte alte Pferdezuchttradition und Reitkultur“, sagt Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck zur Auswahl des Gastlandes für 2009: „Wir erwarten den berittenen Fanfarenzug des berühmten ungarischen Nationalgestüts Bábolna mit seinen edlen Shagya-Hengsten, außerdem kommen Bíró Gabor und Kürti Péter mit ihrer waghalsigen Reitertruppe aus der ungarischen Puszta sowie ungarische Volkstänzer und Musiker“.

Klassische Marbacher Schaubilder faszinieren alljährlich die Besucher. Die freilaufende Araberstutenherde, die römischen Kampfwagen und die Vorstellung der edlen Hengste im Soloauftritt, im Gespann und in den Quadrillen lassen die Marbacher Hengstparade zu einem unvergesslichen Erlebnis für Pferdefreunde, Züchter und Reiter werden. Eine Verkaufsausstellung ergänzt das Programm von 10 Uhr bis in die Abendstunden. Kartentelefon 07385-9695-45

Hippologische Abende: Pferdezucht in Ungarn und „Alles klassisch, oder was?“

Als Auftakt zu den Hengstparaden gibt es am 26. September einen Hippologischen Abend mit Vortrag über die Pferdezucht in Ungarn. Referenten sind Dr. Walter Hecker und Tamás Rombauer vom ungarischen Araberzuchtverband. Umrahmt wird die Veranstaltung durch ungarische Tänzer und Musik.

01. September 2009

Seite 36

Am 2. Oktober veranstalten die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (PM/FN) einen Hippologischen Nachmittag zum Thema „Alles klassisch, oder was?“ mit Podiumsdiskussion, u.a. mit Reitmeister Martin Plewa, Warendorf, Olympiareiterin und Tierärztin Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf, Jochen Schumacher vom FS Reitzentrum Reken, , Hauptsattelmeister Karl Single aus Marbach und Christoph Hess als Vertreter der FN Warendorf. Moderator ist Jan Tönjes vom Hamburger Fachmagazin St. Georg.

Kontakt: www.hengstparade-marbach.de.

Marbacher Reiter werden von Olympia-Preisrichtern trainiert

Internationale Zusammenarbeit mit französischen Staatsgestüten

Marbach. Das Haupt- und Landgestüt Marbach ergänzt seine Ausbildung durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Richtern aus Frankreich. Dies teilt das Gestüt mit. Der international renommierte Olympia-Richter Bernard Maurel aus Frankreich trainiert künftig einmal monatlich Marbacher Reiter und Pferde in der Dressur. „Wir freuen uns über die Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staatsgestüten“, sagte Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, die gemeinsam mit Bernard Maurel im Vorstand der Vereinigung der europäischen Staatsgestüte (ESSA) arbeitet. (Der PD berichtete über die Gründung dieser Vereinigung.) Zwischen dem Haupt- und Landgestüt Marbach und der französischen Gestütsverwaltung laufen derzeit Verhandlungen für den Austausch wertvoller Zuchthengste. Ein Marbacher Dressurhengst soll nach Frankreich verpachtet werden im Tausch gegen einen interessanten französischen Springhengst. Verhandelt wird auch die Anpachtung eines *Cob Normand* im Zuchtprogramm der bedrohten Pferderasse „Altwürttemberger“.

Bernard Maurel ist Offizieller Richter der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) und hat unter anderem bei den Olympischen Reiterspielen in Atlanta 1996 und bei den Weltreiterspielen in Aachen 2006 die Weltelite der Dressurreiter als Preisrichter bewertet. Der erfolgreiche Pferdezüchter ist weltweit bekannt für sein unbestechliches Auge für die klassische Dressurausbildung. Er war Direktor der französischen Nationalgestüte Rosières-aux-Salines, Pompadour, und des berühmten Gestüts „Haras du Pin“, bevor er Beauftragter für internationale Angelegenheiten der französischen Gestütsverwaltung in Paris wurde. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht.

01. September 2009

Seite 37

Catwalk mit der Note 9,0 für Bundeschampionat qualifiziert

Marbach/Ichenheim/Tübingen. Der sechsjährige Marbacher Hengst *Catwalk* hat sich mit der Note 9,0 für das Warendorfer Bundeschampionat der sechsjährigen Springpferde qualifiziert. Sein Ausbilder Uwe Carstensen aus Riedheim stellte den Hengst schon mehrfach erfolgreich vor in Springen bis Klasse M. Zum Beispiel gewann *Catwalk* beim Landeschampionat in Tübingen die Springpferdeprüfung Klasse M*, wo er die Note 8,5 erhielt. *Catwalk* stammt von *Colman-Corleone* ab und kam als Prämienhengst der Körung von Zweibrücken ins Haupt- und Landgestüt Marbach, wo er zunächst als Deckhengst eingesetzt wurde. Seit 2008 ist er ausschließlich im Sporteinsatz unter Uwe Carstensen.

01. September 2009

Seite 38

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

37. Fohlenmarkt in Fronhofen am 12. September

12. September 2009

Fronhofen. 45 Fohlen werden am 12. September 2009 beim Fohlenmarkt in Fronhofen zur Versteigerung angeboten. Der Reit- und Fahrverein Fronhofen stellt seine Reitanlage für den 37. Fohlenmarkt zur Verfügung. Einmal mehr werden Fohlen namhafter Väter und begehrter Junghengste im Lot stehen, darunter Fohlen von Hengsten mit so klangvollen Namen wie *Acordelli, Carry, Giacomo, Clintord, Colorido, Conteur, Don Diamond, Jazztime, Sir Nymphenburg* und *Sirtaki*. Auktionator ist Josef Hefele aus Gutenberg bei Kaufbeuren. Die Präsentation der Fohlen beginnt um 10.00 Uhr. Den Kommentar übernimmt Zuchtleiter Gert Gussmann. Die Auktion wird um 13.30 Uhr eröffnet.

Kontakt: Alfons Bauhofer, Vorsitzender des Pferdezuchtvereins Ravensburg,
Tel: 07504-7106.

Verbandspferdeschau und Verkaufstag in Marbach

13. September 2009

Marbach. Am 13. September 2009 dreht sich in Marbach alles um liebenswerte Ponys und Kleinpferde aus Baden-Württemberg. Der Pferdezuchtverband kombiniert die Verbandspferdeschau wieder mit der Ponygala und dem Finale des RuV/VTV-Fohlen-Cups. Vormittags findet die staatlich geförderte Stutenschau statt, bei der in verschiedenen Altersklassen die Staatspreise vergeben werden. Für die Erteilung der Staatsprämie ist neben der Schaulleistung und altersentsprechender Anzahl an Nachkommen auch die sportliche Leistung maßgebend. Der Nachmittag wird mit der feierlichen Ehrung erfolgreicher Züchter aus der Kleinpferdeszene eröffnet. Danach treten die Siegerfohlen des RuV/VTV-Fohlen-Cups auf. Dank der großzügigen Unterstützung der RuV/VTV werden auf den Fohlenschauen im Lande aktuell die Siegerfohlen ausgewählt.

Zusätzlich wird in diesem Jahr erstmals der Verkaufstag ebenfalls am 13. September abgehalten. Die dritte Auflage dieser Vermarktungsform unter der Regie des Vermarktungsbeauftragten

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. September 2009

Seite 39

Roland Metz stellt eine unkomplizierte Möglichkeit für die Züchter dar, ihre verkäuflichen Pferde aller Rassen einem breiten Publikum zu präsentieren. Etwa 40 Pferde unterschiedlichen Ausbildungsstandes und Alters werden unter dem Sattel, im Freispringen bzw. Freilaufen oder an der Kutsche gezeigt. Durch die Kombination mit der Ponygala sollen eine große Anzahl verkäuflicher Ponys den Verkaufstag bereichern. Das Ausprobieren der Pferde ist direkt im Anschluss an die Präsentationen oder nach Absprache mit Roland Metz möglich.

Kontakt: Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbandes: Roland Metz 0171-4364651,
Miriam Grötzinger 07385-96902-23, www.pzv-bw.de.

01. September 2009

Seite 40

Herbstzeit – Jagdzeit

Die Jagdsaison beginnt!

Reiterfreunde sind aufgerufen und eingeladen, die Hubertus-Saison mitzuerleben und mitzureiten. Nachstehend bringt der PRESSEDIENST die Termine, die derzeit bekannt sind. Den Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen sind die Termine besonders ans Herz gelegt, denn sie erleben etwas Besonderes außerhalb der üblichen Turniere und tolle Fotomotive gibt es dazu.

Dittishausen	26. Sept.	Kontakt: Nancy-Jo Kreuz	0173 7318647
Ellwangen/Jagst Schleppjagd	19. Sept.	Kontakt: Clemens von Welk	0171-7579179
Baden-Baden Schleppjagd	3. Okt.	Kontakt: hannes-scherer@aol.com	
Laichingen Schleppjagd	3. Okt.	Kontakt: Familie Schneider	07333-7947

01. September 2009

Seite 41

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	16. Sept.	18.50 h	Eurosport	Horse Trials 2009 in Burghley; Zusf. Vielseitigkeit
		20.20 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Samstag	19. Sept.	13.50 h	SWR	Int. Reitturnier in Donaueschingen
Sonntag	20. Sept.	15.30 h	SWR	Int. Reitturnier in Donaueschingen
Mittwoch	23. Sept.	19.10 h	Eurosport	FEI Nations Cup Series 2009
		20.10 h	Eurosport	Queen's Cup 2009 im Guards Polo Club, Surrey
		21.10 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Donnerstag	24. Sept.	08.30 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup Series 2009
Mittwoch	30. Sept.	21.35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

Fernsehbeitrag im Internet zu sehen

Marbach/Stuttgart. Das SWR Landesschau Mobil war unter anderen Zielorten auch unterwegs in Marbach und Gomadingen. SWR-Moderatorin Sonja Schrecklein tummelte sich dabei unter Pferden und Auszubildenden des Haupt- und Landgestüts Marbach. Eine ganze Woche war Sonja Schrecklein mit ihrem Kamerateam unterwegs, je einen Tag im Gestüt und im Gestütsmuseum Offenhausen. Sonja Schrecklein wagte sich in die Stutenherden mit den munteren Fohlen, begleitete eine Azubi-Fahrstunde mit dem Zweispänner und interviewte Louis Hagmann, einen Praktikanten der Hufbeschlagsschmiede. Was sie alles in Deutschlands größtem Ausbildungsbetrieb für Pferdewirte und in der alten Klosterkirche im Gestütshof Offenhausen erlebte, erzählte sie in ihrem Fernsehbericht am 5. August im SWR-Fernsehen. Im Internet kann der Film angeschaut werden unter:

www.swr.de/landesschau-bw/mobil//id=2254300/nid=2254300/did=5032032/1ixc21h/index.html

01. September 2009

Seite 42

WANDERN ZU PFERD

Beispielhaft: Wanderreiter werden ernst genommen

Schwanau. Die Gemeinde Schwanau mit ihren vier Dörfern bietet ideale Voraussetzungen für das Reiten in der freien Natur. Schwanau ist zudem ein idealer, attraktiver Standort für Pferdesport und Pferdefreunde. Das wurde schon 2006 belohnt mit der Auszeichnung als pferdefreundliche Gemeinde durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung.

Traditionsgemäß sind in Schwanau sehr viele Reiter- und Gespannfahrer unterwegs - ob aus der Nähe, aus der weiteren Umgebung oder als „durchreisende Wanderreiter“. Dabei kam es bei dem direkt am Rhein und damit an einer viel genutzten Reit- und Fahrroute gelegenen Ottenheimer Gasthauses „Rheinlust“ immer wieder zu Nachfragen, wo Reiter und Fahrer denn Rast machen und die Pferde anbinden können, erzählt Heike Beck, Betreiberin des alt-ehrwürdigen Gasthauses. Das renommierte Lokal avancierte mit der Zeit zu einem beliebten Pferderastplatz, weil sehr viele Gäste mit dem Pferd vorbeikommen. Durch die Metallspitzen der Umzäunung war es jedoch immer sehr gefährlich, Pferde am Zaun des Biergartens festzumachen. Die Idee zur Errichtung eines außergewöhnlichen Parkplatzes anlässlich einer Veranstaltung mit vielen berittenen Gästen war nun schnell geboren.

Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker war von diesem Einfall sofort begeistert. Mit Unterstützung des Bauhofs wurde eine Anbinde-Vorrichtung konstruiert und in den Boden einbetoniert. So können nun die Pferde sicher angebunden werden. Während sich der Reiter nun im Biergarten des Gasthauses „Rheinlust“ ein kühles, zischendes Bierchen genehmigt, ruht sich sein vierbeiniger Kamerad auf dem schattigen Pferdeparkplatz aus, wo er selbst mit frischem Wasser versorgt wird.

„Der Pferdeparkplatz ist nur ein weiteres kleines Mosaiksteinchen unserer Gemeinde als pferdefreundliche Region“, sagte Bürgermeister Brucker bei der offiziellen Einweihung des „Parkplatzes für Pferde“. Dabei machte er deutlich, dass man in Schwanau auf die Anerkennung durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung im Jahr 2006 nicht nur überaus stolz sei, sondern diesem Attribut auch in der Zukunft gerecht werden möchte. Deshalb wird Schwanau nicht nur die Aktivitäten des ansässigen Reit- und Fahrvereins weiter unterstützen, sondern auch die Angebote der Gemeinde für Reiter und Gespannfahrer kontinuierlich ausbauen.

Kontakt: Martin Frenk, Schwanau-Ottenheim, Tel. 07824-1705, Mobil-Nr.: 01759658253
MartinFrenk@t-online.de

01. September 2009

Seite 43

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Professor Hermann Rieder gestorben

Gaiberg (fn-press). Am 22. August ist Professor Dr. Hermann Rieder, Gründungsvater des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp), Nestor der deutschen Sportwissenschaft, früherer Direktor des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg und langjähriger Trainer deutscher Weltklasse-Speerwerfer, im Alter von 81 Jahren verstorben.

Dem Pferdesport war Rieder durch seine Frau, Voltigier-Expertin Ulrike Rieder, verbunden, deren Arbeit er jahrelang unterstützte. Besonderes Engagement zeigte Professor Hermann unter anderem als Referent und Berater bei der Voltigiertagung in Bad Boll, die auf Initiative Ulrike Rieders erstmals 1998 ausgetragen und seither mehrfach wiederholt wurde, aber auch bei der Realisierung des 1975 gedrehten FN-Voltigierlehrfilms. Für seine wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Leistungen wurde Hermann Rieder mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse.
DOSB/Hb

Roland Metz ist neuer Vermarktungsleiter des Pferdezuchtverbandes

Marbach. Roland Metz, der im April 2007 in Marbach als Vermarktungsbeauftragter des Pferdezuchtverbandes angetreten hatte, übernahm nach dem Tod von Vermarktungsleiterin Susanne Mechlem deren Aufgaben. Als Assistentin wird ihm Miriam Grötzinger von der Geschäftsstelle in Marbach zuarbeiten. Durch eine Umorganisation der Geschäftsstelle und die zu erwartende Neuausrichtung der süddeutschen Vermarktung ist gewährleistet, dass Roland Metz diese umfangreiche Aufgabe erledigen kann. Nach der Vorbereitung des Riedlinger Fohlenmarkts Ende August ist Anfang November sein nächstes großes Projekt das „Marbacher Wochenende“ mit Süddeutscher Reitpferdeauktion und Süddeutscher Sattelkörung. Ende Januar 2010 folgen die Süddeutschen Hengsttage in München-Riem mit Körung und Auktion, bei der die Württemberger eine wichtige Rolle spielen. Roland Metz ist zudem Ansprechpartner für Züchter, Verkäufer und Käufer aus dem In- und Ausland.

01. September 2009

Seite 44

Horst König – Reiter und Maler: Ausstellung in Offenhausen

Bis 31. Oktober 2009

Marbach-Offenhausen. Marbachs Hauptsattelmeister Horst König kann nicht nur reiten, sondern auch malen. Er malt jedoch keineswegs nur Pferde, obwohl Impressionen aus dem Haupt- und Landgestüt einen großen Teil seines Werkes ausmachen. Neben präzise portraitierten bekannten und weniger bekannten Vierbeinern beherrscht König in Öl und Pastell verblüffend viele Sujets: Portraits von Tieren und Menschen, Landschaften, Akte, phantastisch-symbolistische oder gar ganz abstrakte Kreationen. Bis zum 31. Oktober 2009 sind seine Gemälde im Gestütsmuseum in der Klosterkirche in Offenhausen zu sehen.

01. September 2009

Seite 45

LINKS ZUM INTERNET

DONAUESCHINGEN: 17. – 20. September 2009, Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg – Gedächtnisturnier, Kontakt: Escon-Marketing GmbH, Telefon 04473-94110, Fax 04473-9411119; presse@escon-marketing.de www.escon-marketing.de

WARENDORF: 2. – 6. September 2009, Bundeschampionate in Warendorf; Kontakt: www.pferd-aktuell.de Pressekontakt: FN, Adelheid Borchardt; Tel: 02581-6362-192, Fax 02581-6362-88 aborchardt@fn-dokr.de

01. September 2009

Seite 46

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.